

Orgel — Konzerte

REGENSBURGER DOM

9. Juni 2021, 20 Uhr

Franz Josef Stoiber (Regensburg)

Meisterwerke der deutschen Orgelliteratur

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

Praeludium Es-Dur (BWV 552/1)

Leipziger Choral
„Schmücke dich, o liebe Seele“
(BWV 654)

Fuge Es-Dur (BWV 552/2)

Gustav Adolf Merkel
(1827–1885)

Orgelsonate Nr. 4 f-Moll (op. 115)
Maestoso – Adagio molto – Allegro con brio

Improvisation

**Introduktion, Variationen und
Finale über „Komm, Heiliger Geist,
der Leben schafft“**

Franz Josef Stoiber studierte Kirchenmusik, Orgel und Musiktheorie an den Musikhochschulen in Würzburg und Stuttgart und Orgelimprovisation bei Prof. Peter Planyavsky (Wien).

Nach dreijähriger Tätigkeit als hauptamtlicher Musikalischer Assistent am Dom in Würzburg folgte Stoiber 1989 einem Ruf als Dozent für Orgel und Musiktheorie an die Fachakademie für kath. Kirchenmusik und Musikerziehung, heute Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg. 1996 wurde Franz Josef Stoiber zum Domorganisten am Dom St. Peter in Regensburg berufen; seit 1997 ist er auch als Orgellehrer bei den „Regensburger Domspatzen“ tätig.

2003 erhielt Franz Josef Stoiber eine ordentliche Professur für Orgel (Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel/Improvisation) an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg, die er von 2003 bis 2011 als Rektor leitete. Konzerte mit Schwerpunkt „Orgelimprovisation“, CD-Produktionen, Gastdozenturen (u.a. in Deutschland, Portugal, Kroatien, Russland, England, Tschechien, Mexiko und Japan), kompositorische Tätigkeit (u.a. 8 Messordinarien), Aufsätze und Buchveröffentlichungen (neu: „Faszination Orgelimprovisation – Ein Studien- und Übungsbuch“. (dt./engl) Verlag Bärenreiter) ergänzen seine Aktivitäten.